

(Gröba<sup>20</sup>), im folgenden demselben Stifte die Burgwarte Strale und Boruz (Strehla und Boritz<sup>21</sup>), und auch nach erlangter Selbstständigkeit und in spätern Regierungsjahren zeigte sich der König freigebig gegen die Stifter.<sup>22</sup>) Aber nicht nur die Stifter wurden reichlich bedacht, auch an weltliche Herren gelangten Trennstücke der Reichsbesitzungen. So schenkte der Kaiser dem Grafen Wiprecht die Burg Leisnig samt Zubehör<sup>23</sup>, und im Jahre 1097 2 Hufen in Scorlup, im Burgwart Zcolin (Schköhlen<sup>24</sup>). Die Beneficien der milites wurden vielfach in freies Eigen derselben verwandelt, zuletzt noch mit dem Reste des Reichslandes im Burgwart die Burg selbst dahingegeben. Wir können diesen Zersezungsprozeß im Einzelnen in Meissen nicht so genau verfolgen, wie in andern Provinzen, für welche vorhandene Urkunden sehr lehrreiche Fingerzeige geben. Vgl. z. B. Dipl. Otton. imper. a. 995<sup>25</sup>): Cuidam fideli nostro Sigiberto Comiti de nostra proprietate dedimus quendam Burgwardium Bitrisi nomine in pago Morasani vocato ac in ipsius Comitatu jacentem atque eundem Burgwardium cum suis omnibus utensilibus, — — in proprium tradidimus, exceptis his, quae pro nostro remedio animae scilicet villis ad monasterium Mimileve vocatum commodavimus<sup>26</sup>), et una villa quam fideli nostro Bosoni donavimus et tribus mansis Luttago Marscalco nostro a nobis antea donatis.

Dipl. Henr. reg. a. 1045<sup>27</sup>): Cuidam militi (Ekkehardi marchionis) scilicet Jarmir dicto in villa Scotrupei, si inibi fieri possit, sin autem in proximis locis tres regales mansos in burchwardo Guodezi — sitos in proprium tradidimus.

<sup>20</sup>) Lepsius, Bisch. v. Naumb. S. 217.      <sup>21</sup>) Lepsius S. 218.

<sup>22</sup>) Er schenkt z. B. zwei königl. Hufen in Löbtau dem Stift Meissen: Cod. dipl. Sax. p. 33, demselben 1069 drei Dörfer im Burgwart Leuben: Cod. p. 34, 1071 acht königl. Hufen zu Görlich im Gau Milsca: Cod. p. 35, 1074 ein Dorf im Burgwart Zadel: Cod. p. 38, 1090 das Lehen eines Ritters im Burgwart Nimucowa und ein Dorf im Gau Dalaminze: Cod. p. 41, 1091 sechs Dörfer in den Gauen Misani und Milsca: Cod. p. 41.

<sup>23</sup>) Annal. Pegaviens. Mon. Germ. XVI, 240.

<sup>24</sup>) Schöttgen, Hist. d. Graf. Wipr. Cod. prob. 3.

<sup>25</sup>) Wilhelm, Kl. Memleben S. 70.

<sup>26</sup>) Vgl. Urf. von 992: Dedimus viginti villas et unam in duobus burchwardiis Bidrici et Mokernik vocatis etc.

<sup>27</sup>) Höfer, Ztschr. 2, 525.